

Bericht über die Versammlung des schweiz. entomologischen Vereins in Solothurn den 29. und 30. August

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **1 (1862-1865)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTHEILUNGEN

der

Schweizerischen

entomologischen Gesellschaft.

Redaction von Dr. STIERLIN
in Schaffhausen.

Preis des Heftes
im Buchhandel: Fr. 1. 50.

Nr. 5.

November 1863.

Bericht

über die Versammlung des schweiz. entomologischen Vereins
in Solothurn den 29. und 30. August.

Bei der Versammlung der schweizerischen entomologischen Gesellschaft in Neuenburg im October vorigen Jahres wurde beschlossen, dass die diesjährige Versammlung auf dem Weissenstein bei Solothurn stattfinden solle und der Vorstand bestimmte dazu den 29. und 30. August.

Dieser herrliche Punkt mit seiner ausgedehnten Fernsicht, von welchem aus man die ganze Alpenkette vom Sentis bis zum Dent du Midi überblickt, war allerdings sehr einladend und versprach, den Besuchern neben dem wissenschaftlichen Interesse noch einen hohen Naturgenuss zu bieten; er hatte nur die Schattenseite, dass man vom Wetter abhängig war und dieses lächelte den schweizerischen Entomologen leider nicht am Tage der Versammlung. Schon am Morgen des 29. August bedeckte sich der Himmel mit trüben Regenwolken und gegen Mittag fieng es an zu regnen; der Weissenstein war meist in Nebelwolken gehüllt und die Alpen waren beständig so verhüllt, dass man gar nichts von ihnen sehen konnte. Unter diesen Umständen wäre es auf dem Weissenstein nicht angenehm gewesen und wir beschlossen daher, unsere Sitzung in Solothurn zu

halten. Diesem ungünstigen Wetter ist es auch vermuthlich zuzuschreiben, dass die Versammlung weniger zahlreich war, als wir erwartet hatten.

Schon gegen 2 Uhr langten die meisten Mitglieder in Solothurn an und wurden daselbst von Hrn. Prof. Lang auf das Freundlichste empfangen.

Der Nachmittag wurde dazu verwendet, das Naturalienkabinet und die Gemädegalerie des solothurnischen Kunstvereins zu besichtigen. Ersteres weist besonders an Petrefakten aus dem Solothurner Jura prächtige Sachen auf, dazu eine Sammlung ausgestopfter Vögel, die manches seltene Thier enthält und eine von Herrn Meyer-Dür zusammengestellte Sammlung von Insekten, namentlich Schmetterlinge und Käfer; — die Galerie des Kunstvereins enthält ausser einer Anzahl schöner Oelgemälde ein Album mit zahlreichen Handzeichnungen des genialen Malers Disteli.

Abends versammelten wir uns im Gasthof zur Krone und verlebten dort einige gemüthliche und angenehme Stunden.

Zu der Sitzung am 30. hatte uns der Stadtrath mit anerkennenswerther Zuvorkommenheit ein Lokal auf dem Stadthause angeboten, von welchem Anerbieten wir aber keinen Gebrauch machten.

Die Sitzung wurde vom Präsidenten Dr. Stierlin durch eine kurze Anrede eröffnet.

1. Als neue Mitglieder wurden hierauf in den Verein aufgenommen: die Herren

Jos. Köchlin, von Mühlhausen.

Dr. Dor, von Vevey.

Prof. Chavannes, von Lausanne.

Chevrier, von Nyon.

G. A. Baër, von Zofingen. in Paris.

H. de Peyer-Jmhof, avocat in Colmar.

Hofrath Ritter von Sacher, in Ofen.

Reiche, Président de la Société entomologique de France, in Paris.

Charles Aubé, Med. Dr. in Paris.

Paul de Germiny in Paris.

Victor Signoret, Med. Dr. in Paris.

C. Jselin Costa in Chambéry.

E. W. Janson in London.
 Förster *Emmermann*, in Samaden.
 Lehrer *H. C. Christoph*, in Sarepta.
 Senator *von Heyden*, in Frankfurt a. M.
 Lieutenant *von Heyden*, in Frankfurt a. M.
Joh. Wehrli, in Aarau.
 Dr. *Sichel* in Paris.

Aus dem Verein traten aus : die Herren

Adolf Ott, von Bern.
Mengold, in Chur.
 Lehrer *Rothenbach*, in Schüpfen.

2. Die Jahresrechnung wird genehmigt und verdankt; dieselbe ergibt einen Vorschlag von circa 29 Fr.

3. In Bezug auf das Vereinsblatt wird folgendes beschlossen :
 Die Hefte sollen erscheinen das

erste im Monat November,
 zweite » » Februar oder Merz,
 dritte » » Mai oder Juni.

Ist genug Material vorhanden, so soll im Laufe des Sommers ein viertes Heft folgen.

Der Verkauf ist noch sehr beschränkt; es sollen auch dieses Jahr an die Redactionen der gelesenen entomologischen Zeitschriften, sowie an Entomologen selbst Gratisexemplare gesandt werden.

Den neu aufgenommenen Mitgliedern sollen die im Vereinsjahr erschienenen drei oder vier Hefte gratis abgegeben werden; die früheren Jahreshefte sind von denselben zu bezahlen (à Fr. 1. 50 pro Heft).

Von allen Inserationen, welche bloß persönliche Gegenstände betreffen, sollen 10 Cent. per Linie Druckkosten gefordert werden.

4. Der Jahresbeitrag von Fr. 3 wird bestätigt. Den auswärtigen Mitgliedern sollen ferner 30 Cent. für Portovergütung in Rechnung gebracht werden.

5. Die Schweizerische entomologische Gesellschaft steht bis jetzt in Bezug auf Austausch ihrer Schriften mit folgenden ausländischen Vereinen in Verbindung :

Société Linnéenne de Normandie;
Société Linnéenne de Colmar;
Société imperiale des naturalistes de Moscou;
Königlich Physikalisch-ökonomische Gesellschaft in Königsberg;
Redaction der Wiener entomologischen Monatsschrift;
Verein für Naturkunde im Grossherzogthum Nassau.

Ferner wurde im Tausch erworben: Von Herrn Prof. Pater v. Gredler in Botzen „die Käfer Tyrols“.

Das Präsidium wird beauftragt, fernere Verbindungen anzuknüpfen.

6. Zur Aufstellung einer **Fauna Helvetica** sollen Lokal-faunen angelegt werden: bei jedem Insekte soll verzeichnet werden:

- 1) Name;
- 2) Autor;
- 3) Citat des Werkes, nach welchem das Insekt bestimmt wurde;
- 4) Fund- und Aufenthaltsort;
- 5) Monat;
- 6) Vaterland;
- 7) Horizontale und verticale Verbreitung;
- 8) Frequenz.

Bei Schmetterlingen etc. sollen Notizen über Rauppen und ihre Nahrungspflanzen gegeben werden.

Die Fauna der Hemiptern soll in den ersten Heften erscheinen, redigirt von Herrn Frei-Gessner und Herrn Meyer-Dür.

7. Herr C. A. Dorn in Stettin erlässt eine Einladung an die Herren Entomologen der Schweiz zum Besuche der deutschen naturforschenden Gesellschaft in Stettin, abgehalten den 18. bis 24. September, welche verdankt wird.

8. Als nächster Versammlungsort wurde Schaffhausen gewählt.

9. Wissenschaftliche Mittheilungen.

- a) von Herrn v. Gautard: Bericht über seine Reise mit Herrn v. Kiesenwetter nach Illyrien und Krain nebst Vorweisung der daselbst gesammelten Käfer etc.

- b) von Herrn Meyer-Dür: über die Raupen des *Parnassius Delius* und einiger im Engadin gesammelten Schmetterlinge.
- c) von Herrn Jäggi: Vorweisung und Vergleichung von Schmetterlingen aus Labrador und Varietäten von Pales etc. mit Arten aus der Schweiz.
- d) von Herrn Dr. Stierlin: über Conservirung und Desinfection von Insectensammlungen.

Nach einem fröhlichen, mit Toasten gewürzten Mittagsmahle machten wir gemeinsam einen Spaziergang durch das romantische Helenenthal nach der Einsiedelei und in die herrlichen Steinbrüche, und bald nachher führte die Eisenbahn die Mitglieder nach allen Himmelsgegenden von dannen.

Verzeichniss der Mitglieder der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft pro 1863.

A. Ehrenmitglieder.

Dr. F. H. Fieber, Direktor des k. k. Kreisgerichts in Chradim (Böhmen).

Dr. J. R. Schiner, in Wien.

B. Correspondirende Mitglieder.

Dohrn, Anton, in Stettin.

Dohrn, Heinrich, in Stettin.

Gautier des Cottés in Paris (Passage Saffroy 5 à Batignolles-Paris).

Graëlls, Don Mariano de la Paz, Direktor des k. Museums in Madrid.

Gräffe, Eduard, von Zürich (z. Z. in Ostindien).

Hering, Eduard, in Stettin.

Kriechbaumer, Dr. und Prof. in München.

Kirschbaum, Prof. am herz. Gelehrten-Gymnasium in Wiesbaden.

Perez-Arcas, Professor der Zoologie in Madrid.

Schenk, Prof. in Weilburg, Nassau.

Schaepli, Alex., Dr., von Burgdorf (z. Z. in Ostindien).

Stal, C., Dr. in Stockholm.